



Technikhandbuch

ANY-PARK

Sektion – Zählmodul
ZM-x

(Inbetriebnahme)



| Ausgabe | Bearbeitet | Beschreibung | Datum |
|----------------|-------------------|---------------------|---------------|
| 01 | wri | Grundausgabe | 28. Sep. 2012 |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Einleitung..... | 4 |
| 1.1. Informationen zum Technikhandbuch | 4 |
| 2. Das Zählmodul ZM-x | 5 |
| 2.1. Die Anschlüsse..... | 7 |
| 2.1.1. Klemmleiste für Spannungsversorgung | 7 |
| 2.1.2. Klemmleiste für I/O-Anschlüsse | 7 |
| 2.1.3. RS485-Modul | 8 |
| 2.1.4. Ein- und Ausgänge – interne Beschaltung | 9 |
| 2.1.5. Ein- / Ausfahrtschleife | 9 |
| 2.1.6. Frei- / Besetzt Anzeige..... | 9 |
| 2.1.7. Wochenzeitschaltuhr | 9 |
| 2.1.8. Schranke auf | 9 |
| 2.1.9. RS232-Anschlussstecker für Konfiguration..... | 9 |
| 2.1.10. Taster | 10 |
| 2.1.11. LC-Display | 10 |
| 3. Einrichten des Zählmoduls | 11 |
| 3.1. Konfiguration des qCoscom | 11 |
| 3.2. Konfiguration Systemparameter..... | 14 |
| 3.3. Ändern der Systemparameter | 15 |
| 3.4. Einrichten des Zählmodule in ANYPARK | 18 |
| 4. Schlussbestimmungen | 19 |

1. Einleitung

Dieses Dokument erklärt wie ein Sektion-Zählmodul angeschlossen und konfiguriert wird.

Für die Konfiguration benötigen Sie die Software qCoscom. Sie erhalten diese über Ihre Produkt CD oder können diese von der Homepage der W. ARNOLD GmbH – www.cardcontrol.com laden. Er ist für die Betriebssysteme Windows XP, Windows 7 und Linux verfügbar.

Ihr Rechner muss über ein Serielle Schnittstelle verfügen (COM-Port) oder Sie müssen einen USB-RS232 Wandler einsetzen. Nach unserer Erfahrung arbeiten Wandler mit einem Treiber der Firma FTDI (Future Technology Devices International Ltd.) zuverlässig. Sollten Sie mit der Installation des Treibers Probleme haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

1.1. Informationen zum Technikhandbuch

Das Technikhandbuch ist Bestandteil der Lieferung und ist bei Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten mitzuführen. Das Handbuch ist als PDF-Datei bei jeder Lieferung enthalten. Damit entlasten wir die Umwelt. Bei Weitergabe des Systems ist das jeweils beiliegende Handbuch mitzugeben. Eine Printausgabe für Servicetechniker wird bei der Schulung der Parksysteme ausgehändigt. Weitere Exemplare können Sie käuflich erwerben.

Arbeiten an den Systemen der W. ARNOLD GmbH dürfen nur von dafür geschulten Personal durchgeführt werden. Dieses Handbuch dient der Information vor Ort und ersetzt nicht eine von Hersteller geforderte Schulung. Bei unsachgemäßer Handhabung entfallen eventuelle Garantieansprüche. Unabhängig davon, gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsbestimmungen. Die W. ARNOLD GmbH übernimmt für Schäden die sich aus unsachgemäßer Handhabung von Geräten oder Komponenten anderer Hersteller ergeben keine Haftung.

Sie dürfen nur original Flashromdateien, die vom Hersteller für diese Anlage zur Verfügung gestellt werden, einspielen. Sie dürfen diese Dateien weder modifiziert noch anderweitig verändern. Jeder unsachgemäße Gebrauch kann zu Fehlfunktionen der Anlage führen. Dafür übernimmt die W. ARNOLD GmbH keine Haftung.

Beachten Sie, dass die Technik sich ständig ändert. Benutzen Sie immer ein aktuelles Technikhandbuch. Nutzen Sie auch unsere Schulungsangebote um auf dem Stand der Technik zu bleiben.

2. Das Zählmodul ZM-x

Das Zählmodul ZM-x wird in einem Metallgehäuse (Schutzklasse 54) geliefert. Das Gehäuse wird mit vier Schrauben an der Wand befestigt.



Abbildung 1

Das Gehäuse öffnen Sie mit dem beiliegenden Schaltschrankschlüssel.

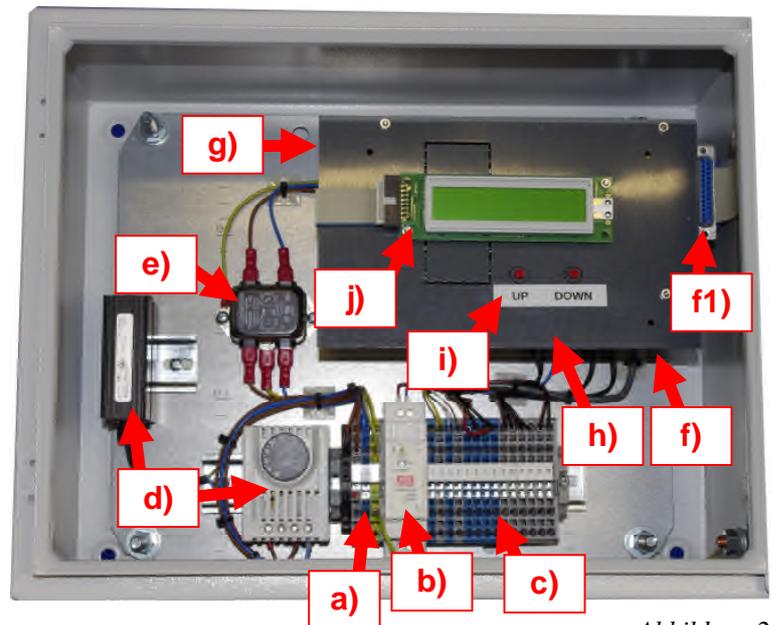


Abbildung 2

Das Zählmodul besteht aus folgenden Komponenten:

- a) Netzanschluss-Klemmen (230 VAC) und Trennklemme (Sicherung 2,4 A trägt) für die Spannungsversorgung
- b) Externes Netzteil (12VDC)
- c) Klemmleiste
- d) Heizung mit Thermostat
- e) Netzfilter
- f) MAKW-V3 Controller, RS232-Stecker (an Flachbandkabel herausgeführt (f1)) und RS485-Modul
- g) Internes Netzteil mit Relais Out
- h) Abdeckplatte
- i) Taster
- j) LC-Display (2 x 20 Zeichen)

2.1. Die Anschlüsse

2.1.1. Klemmleiste für Spannungsversorgung



ACHTUNG
Lebensgefahr durch elektrische Spannung!

**Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von
Fachkräften durchgeführt werden!**

Alle Systeme verfügen über ein Klemmleiste (L/N/PE) mit Trennklemme (Sicherung 2,4 A träge) für die Spannungsversorgung – 230 VAC, 50 Hz.



**Wenn Sie Module innerhalb des Gerätes tauschen, schalten Sie
grundsätzlich die Spannungsversorgung ab!**

2.1.2. Klemmleiste für I/O-Anschlüsse

| Nummer | Typ | Beschreibung |
|--------|----------|--------------------------|
| 1 | Rx- | RS485-Bus |
| 2 | Rx+ | |
| 3 | Tx- | |
| 4 | Tx+ | |
| 5 | IN- | Einfahrtsschleife |
| 6 | UP | |
| 7 | IN- | Ausfahrtsschleife |
| 8 | DOWN | |
| 9 | Frei / | Anzeige [frei / besetzt] |
| 10 | Besetzt | |
| 11 | WZSU | Wochenzeitschaltuhr |
| 13 | Schranke | Ausgang Schranke |
| 14 | auf | |

2.1.3. RS485-Modul

Informationen zum RS485-Bus entnehmen Sie bitte der Technikanleitung ANYPARK!

Beschreibung
 Artikelnummer
 Abbildung

V485-M V3



System
 Steckplatz auf MAKW-CR V3
 Adresswahlschalter
 DIP-Schalter

ZM-x
 Steckplatz B
 max. 15 Adressen 0 – 9 / A - F
 Sonderfunktion (1, 2, 3 off / 4 on)

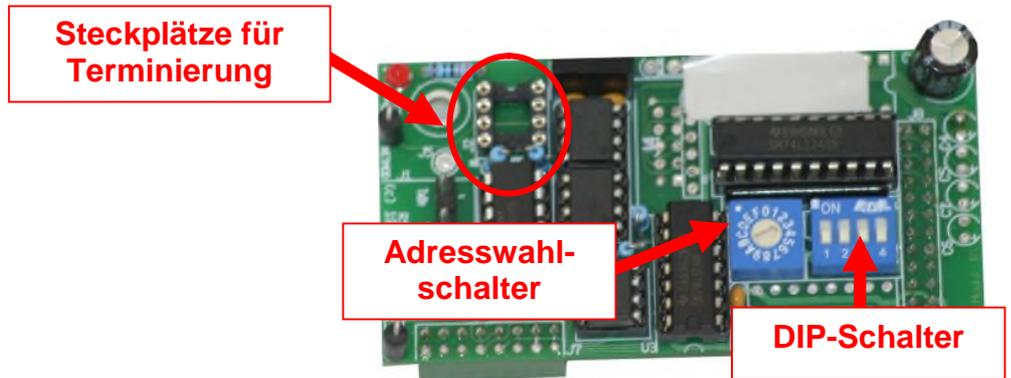
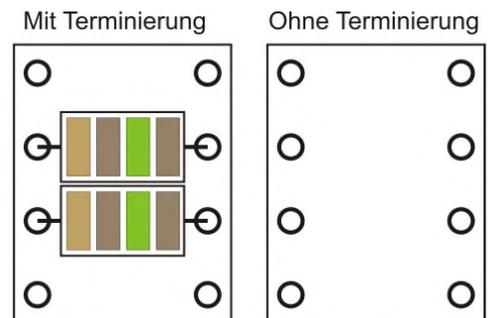


Abbildung 3



Das RS485-Modul erreichen Sie indem Sie die Abdeckplatte (**h**) entfernen. Lösen Sie hierfür die vier Muttern und ziehen die Platte vorsichtig ab. Nun können Sie die gewünschte Adresse einstellen und eventuell Terminierungs-Widerstände setzen.



Schalten Sie die Spannungsversorgung vor dem Entfernen der Abdeckplatte ab!

2.1.4. Ein- und Ausgänge – interne Beschaltung

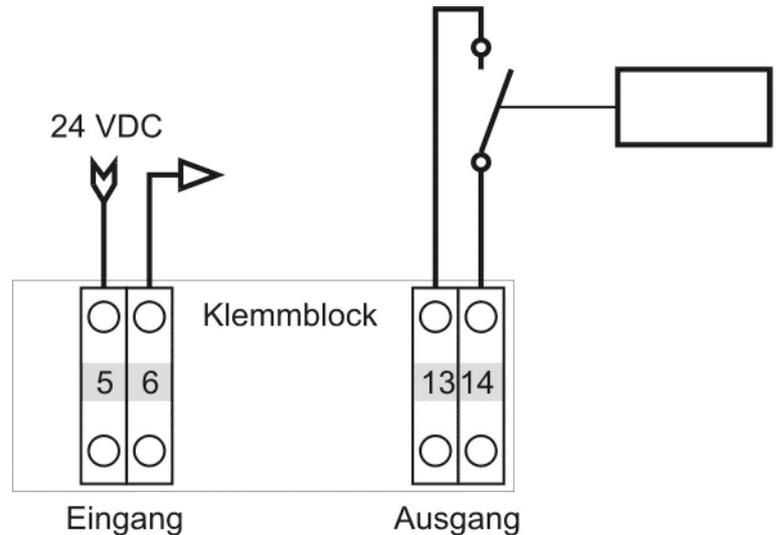


Abbildung 4

Die Eingänge der EE-MIO sind so ausgelegt, dass Sie direkt mittels Relais geschaltet werden. Sie benötigen keine weitere Spannungsversorgung.

Die Ausgänge sind Relais Ausgänge und stehen als NO (normal open) zur Verfügung. Die Spezifikation für die Relais Belastung ist:

Maximal zulässige Spannung: 24 V

2.1.5. Ein- / Ausfahrtschleife

Auf diesen Eingängen werden die Ein- und Ausfahrtschleifen für die Zählung aufgelegt.

2.1.6. Frei- / Besetzt Anzeige

An diesem Ausgang kann eine Frei- / Besetzt Anzeige angeschlossen werden.

| Out | Beschreibung |
|-------|--------------|
| open | Frei |
| close | Besetzt |

2.1.7. Wochenzeitschaltuhr

Ausgang für Steuerung mit Wochenzeitschaltuhr.

2.1.8. Schranke auf

Mit diesem Ausgang kann eine Schranke gesteuert werden.

2.1.9. RS232-Anschlussstecker für Konfiguration

An diesem Anschlussstecker wird das RS232-Kabel für die Verbindung zum Konfigurationsrechner angeschlossen.

Stecker: DE-25 Buchse (f1))

2.1.10. Taster

Mit den Taster (siehe auch Abbildung 5) kann die aktuelle Belegung eingestellt werden.

| Taste | Beschreibung |
|--------------|--|
| Up | Mit jedem Tastendruck wird der Zählerstand um eins erhöht. |
| Down | Mit jedem Tastendruck wird der Zählerstand um eins verringert. |

2.1.11. LC-Display

Zeigt die aktuell eingestellte Belegung der Ebene an.



Abbildung 5

Dem Display können Sie folgende Informationen entnehmen:

- a) Firmware Version
- b) Ebenen Einstellung
 - E:_ = Eingestellte Ebene
 - F:_ = Zufahrt erfolgt von Ebene x
 - T:_ = Ausfahrt erfolgt nach Ebene x
- c) Zähler „Kurzparker“ / „Dauerparker“

3. Einrichten des Zählmoduls

Das ZM-x muss für die Konfiguration an der Netzspannung angeschlossen sein. Der Bus-Anschluss muss noch nicht vorhanden sein. Damit können Sie das Gerät im Vorfeld konfigurieren!

3.1. Konfiguration des qCoscom

Starten Sie qCoscom.

Beim ersten Start des qCoscom öffnet ein leeres "Arbeitsbereich" Fenster. Konfigurieren Sie zuerst den Seriellen Port.



Abbildung 6

Wenn Sie nicht sicher sind welche Schnittstellen ihnen zur Verfügung stehen, öffnen Sie das Programm „Schnittstellen Anzeige“. Die Software wird bei der Installation des qCoscom automatisch mit installiert.



Abbildung 7

Schließen Sie nun wieder die „Schnittstellen Anzeige“!

Erstellen Sie nun einen neuen Arbeitsbereich indem Sie den **[Neu]** Button drücken. Folgendes Fenster öffnet:

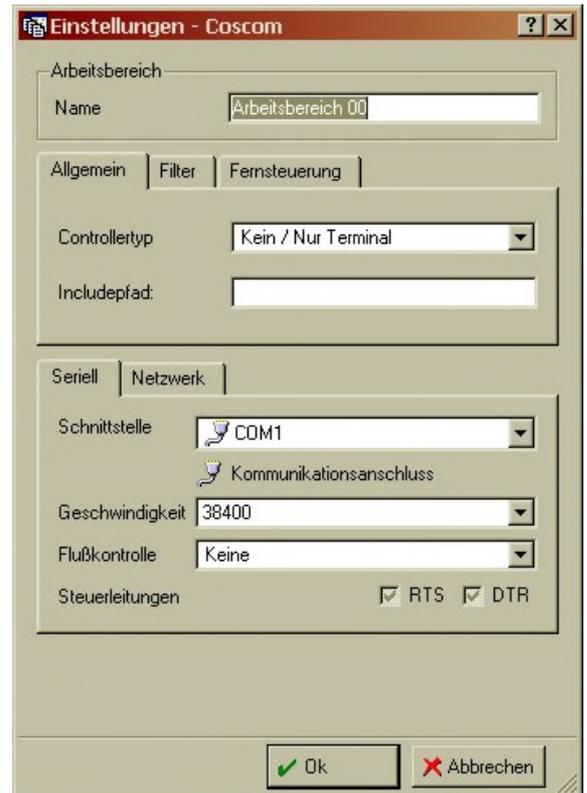


Abbildung 8

Tragen Sie nun folgende Daten ein:

Name: MAKWCR-V3 (Sie können aber auch einen beliebig Namen wählen)

Controllertyp: MAKWCR V3 (suchen Sie aus dem Menü Ihren Controllertyp!)

Schnittstelle: Nehmen Sie die von Ihnen genutzte Schnittstelle – hier COM3

Geschwindigkeit: zumeist 38.400 Baud (aktuelle Master immer 38.400 Baud)

Flußkontrolle: Keine!

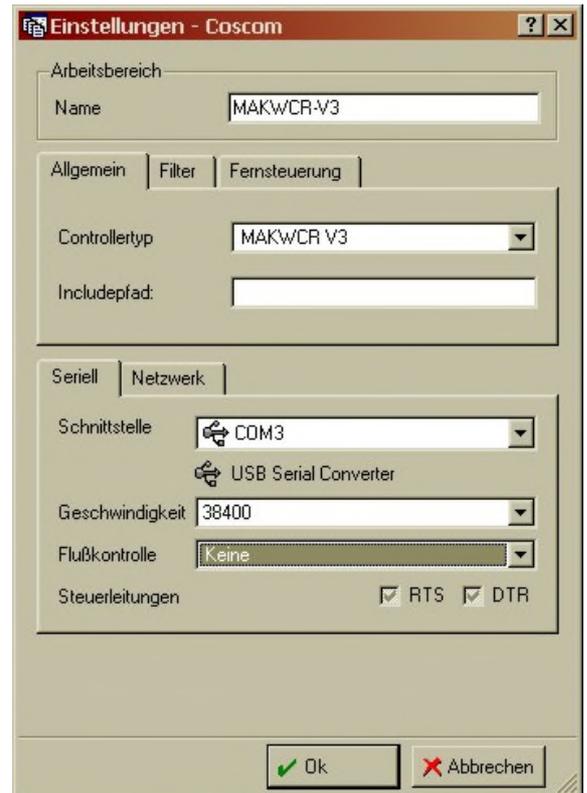


Abbildung 9

Bei den Reitern "Filter", "Fernsteuerung" und "Netzwerk" werden keine Einträge vorgenommen.

Haben Sie alle notwendigen Einträge vorgenommen, drücken Sie den **[OK]** Button! Die Einstellungen werden unter dem „Namen“ abgespeichert und stehen nun bei jedem Start zur Verfügung.

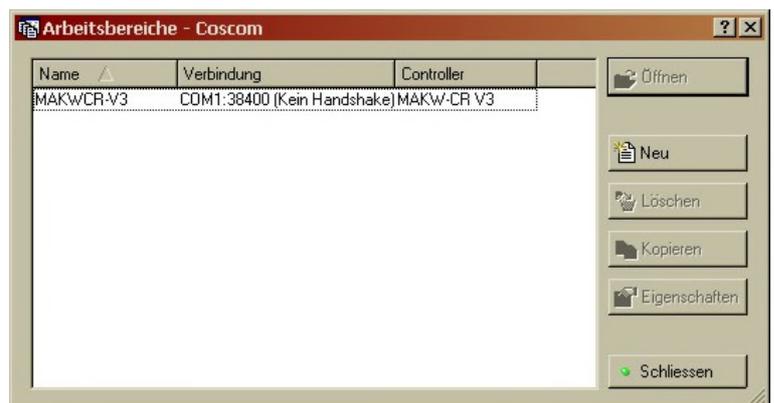


Abbildung 10

Sie haben die Möglichkeit mehrere Arbeitsbereiche zu erstellen. Dies wird z.B. benötigt wenn Sie verschiedene Versionen des MAKW-Controller im Einsatz haben.

3.2. Konfiguration Systemparameter

Hier stellen Sie ein, in welchem Sektor sich das Modul befindet. Schließen Sie den Rechner an und starten Sie qCoscom wie oben beschrieben.

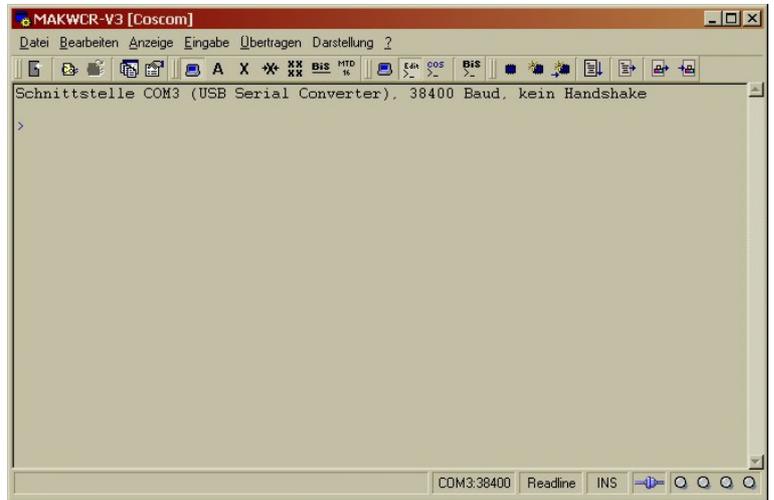


Abbildung 11

Das eigentliche Konfigurationsmenü startet indem Sie die **[ENTER]** Taste drücken. Sie sehen nun das „MAIN SELECTION“ Menü.

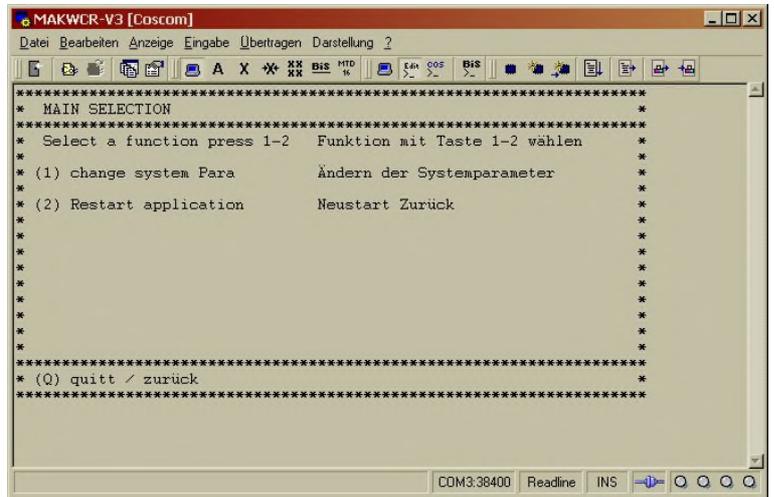


Abbildung 12

Beachten Sie bitte, dass sich das Zählmodul im Konfigurationsmodus befindet und nicht aktiv ist.

Drücken Sie nun die Taste **[1]** für die Änderung der Systemparameter, die Taste **[2]** zum Neustart des Menüs.

3.3. Ändern der Systemparameter

Drücken Sie nun die Taste [1]

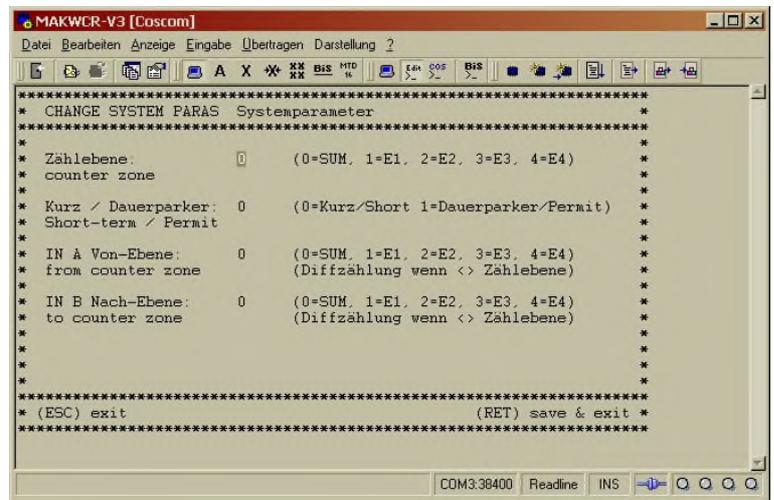


Abbildung 13

Der jeweils aktive Punkt ist dunkel hinterlegt (hier die Eingabe Zählebene). Mit der [↑] und [↓] Taste kommen Sie von einem zum anderen Punkt. Aktiviert wird die jeweilige Einstellung mit den rechts beschriebenen Eingaben!

Sie können nun folgende Parameter einstellen:

- **Zählebene**
Wird IN A oder IN B geschaltet, wird der jeweilige Zähler hoch- oder runtergesetzt. Sie können alternativ den Summenzähler [0], bzw. die jeweilige Ebene [1], [2], [3], [4] aktivieren.
- **Kurz- / Dauerparker**
Hier stellen Sie ein ob die Zählung auf die Kurzzeitparker [0] oder die Dauerparker [1] erfolgt!
- **IN A (Eingang A)**
Hier stellen Sie ein [0], [1], [2], [3], [4], aus welcher Ebene die Einfahrt erfolgt. Damit wird diese Ebene um ein Fahrzeug reduziert und die eigene unter Zählebene eingestellte Ebene um ein Fahrzeug erhöht.
- **IN B (Eingang B)**
Hier stellen Sie ein [0], [1], [2], [3], [4], in welcher Ebene die Ausfahrt erfolgt. Damit wird die eigene Ebene um ein Fahrzeug reduziert und die zugefahrene Ebene um ein Fahrzeug erhöht.

In dem folgenden Beispiel ist ein Gerät (Kurzparker) für Ebene „Zwei“ konfiguriert, bei dem die Einfahrt **aus Ebene „1“** erfolgt und die Ausfahrt **in Ebene „1“** erfolgt.

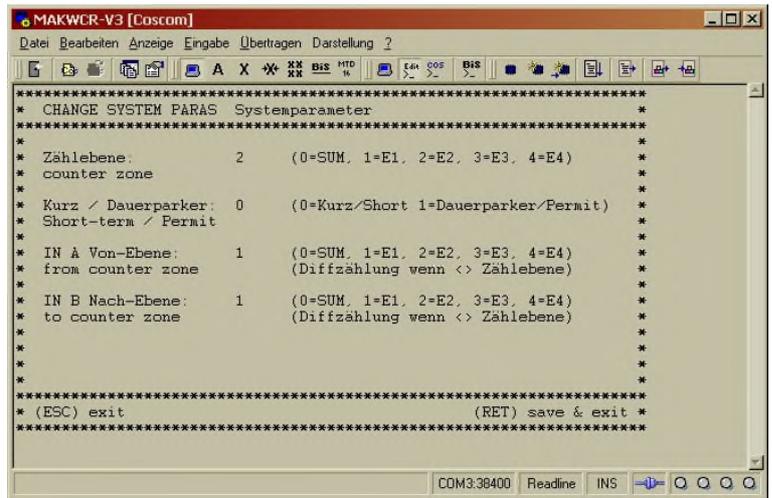


Abbildung 14

Sollte die Ebene „2“ eine **direkte Ausfahrt** haben, würde die Einstellung wie folgt aussehen:

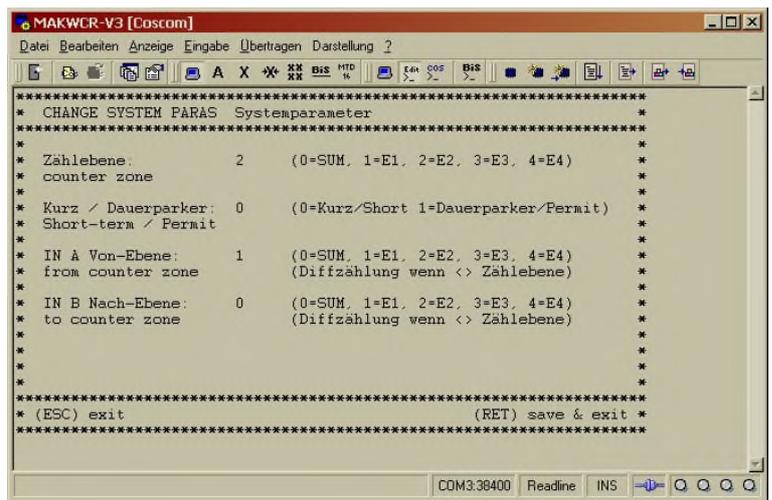


Abbildung 15

Hier aktivieren Sie die Ausfahrt nach Ebene „0“ – damit verlässt das Fahrzeug das Gelände und der Summenzähler wird um eins reduziert.

Schließen Sie die vorgenommenen Eingabe wie folgt ab:

- (RET) **[RETURN]** – die Eingaben werden gespeichert und das Menü verlassen.
- (ESC) **[Esc]** – die Eingaben werden **NICHT** übernommen und das Menü wird verlassen.

Sie kommen zurück in das „MAIN SELECTION“ Menü (siehe auch Abbildung 12). Hier aktivieren Sie das Zählmodul mit Taste **[2]**. Ist die Aktivierung erfolgt, meldet sich qCoscom mit folgendem Fenster:

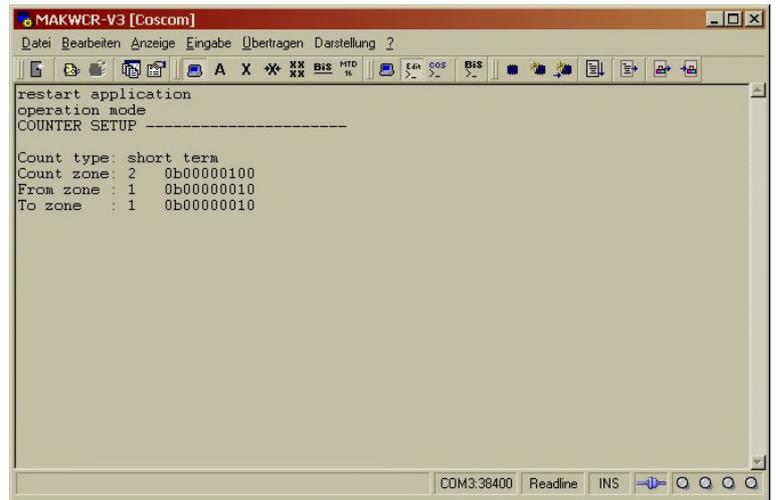


Abbildung 16

Sie können qCoscom nun schließen!

3.4. *Einrichten des Zählmodule in ANYPARK*

Sie müssen nun das Gerät unter der ANYPARK - Konfigurationssoftware anmelden. Bitte beachten Sie hierzu die ANYPARK - Anleitung.

4. Schlussbestimmungen

Urheberrecht

Alle Rechte sind vorbehalten. Sämtliche Fotos, Abbildungen und Texte dürfen von den Nutzern dieses Informations-Angebotes nicht für eigene Zwecke, gleich welcher Art, verwendet werden.

Jede Vervielfältigung gleich welcher Art ist grundsätzlich verboten! Jede unberechtigte Nutzung von Bildern, Bildelementen, Texten und Logos wird abgemahnt. Jeder Fall der Zuwiderhandlung löst eine Vertragsstrafe von € 5.100,00 pro Verletzungshandlung aus und verpflichtet zur Zahlung von Schadensersatz.

Ausgenommen sind schriftliche Vereinbarungen mit der W. ARNOLD GmbH.

Haftungsausschluss

Die Daten der vorliegenden Bedienungsanleitung dienen der Produktbeschreibung und sind keine zugesicherten Eigenschaften. Für fehlerhafte Informationen und sich daraus entstehende Schäden übernimmt die W. ARNOLD GmbH keine Haftung. Einzelne Eigenschaften können ohne vorherige Ankündigung geändert werden, wenn sich daraus keine Änderung der Funktionalität des Produktes ergibt.

W. ARNOLD GmbH

**Mörfelder Landstrasse 11
D-63225 Langen**



| | |
|---------------------|--|
| ■ Telefon: | +49 (0)6103 - 201270 |
| ■ Telefax: | +49 (0)6103 - 977816 |
| ■ E-Mail: | info@cardcontrol.com |
| ■ Internet: | www.cardcontrol.com |
| ■ Geschäftsführer: | Thomas Arnold |
| ■ Registergericht: | Amtsgericht Offenbach |
| ■ Registernummer: | HRB 31689 |
| ■ Umsatzsteuer Nr.: | DE 113593968 |